



Duale Ausbildung - Industrie 4.0

Anforderungen an die Lehre 2030

Mittwoch | 15. November 2017



DUALE AUSBILDUNG INDUSTRIE 4.0

Chancen sowie Herausforderungen der Digitalisierung nützen

- Österreichische Lehrlinge sind Welt- und Europameister
- Trotzdem: Digitalisierung verändert die Produktion und somit die Berufsbilder
- Folgende Fragen sind zu klären:
 - Über welche Kompetenzen müssen die Fachkräfte 2030 verfügen?
 - Welche, von den handwerklichen Fähigkeiten abgesehen, neuen Kompetenzen benötigen die Lehrlinge?
 - Was sind die neuen Anforderungen an die Ausbilder, welche Rolle nehmen sie zukünftig ein?



DUALE AUSBILDUNG INDUSTRIE 4.0

Digitaler Wandel verlangt neue Ausbildungskonzepte

- Lehrlinge müssen jetzt schon für die Herausforderung der Digitalisierung fit gemacht werden
- Vorrangig ist der zukünftige Umgang mit zunehmender Komplexität



DUALE AUSBILDUNG INDUSTRIE 4.0

Ausbildungskonzepte - gewachsene Strukturen berücksichtigen

- Anerkannt wird:
 - aktuelle Lehrlingsausbildung ist erfolgreich
 - Vermittlung handwerklicher Fähigkeiten bleibt weiter im Mittelpunkt
 - Adaptiertes Ausbildungskonzept soll gemeinsam von Geschäftsführung und Ausbildungsleitern erstellt werden
 - Berücksichtigung der verschiedenartig gewachsenen Strukturen der jeweiligen Betriebe



DUALE AUSBILDUNG INDUSTRIE 4.0

Gemeinsame Analyse der zukünftig notwendigen Kompetenzen der Fachkräfte

- Grundkompetenzen aller Fachkräfte
- Berufsbild-spezifische Kompetenzen



DUALE AUSBILDUNG INDUSTRIE 4.0

Neue Kompetenzen - neue Methoden

- **Methoden-Kompetenz:**
Fähigkeit alle betrieblichen Prozesse ganzheitlich zu begreifen
- **Mitwirkungs-Kompetenz:**
Fähigkeit Wissen und Können angeleitet selbständig zu erwerben
- **Sozialkompetenz:**
Erwerb von Team-, Integration- und Kommunikations-Fähigkeit



DUALE AUSBILDUNG INDUSTRIE 4.0

Überblick: Didaktische Grund-Prinzipien der Lehre 2030:

- Erwerb fachlicher, handwerklicher Grundwissens unbedingt notwendig
- Interdisziplinäre - berufsübergreifende Ausbildungsgruppen
- Berufsbild-übergreifender Wissenserwerb
- Verbindung von IT- und Fertigungskompetenzen
- Erweitertes Software-Verständnis
- Erkennen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge
- Ganzheitliche Betrachtung aller Prozesse
- Selbständiges, anlassbezogenes Lernen
- Anpassungsfähigkeit an sich ständig ändernden Arbeitsumfeld



DUALE AUSBILDUNG INDUSTRIE 4.0

Ausbildner - Prozessbegleiter und Coach

- Wissensvermittlung durch Prozessbegleitung und Lerncoach
- Hierarchische Struktur in der Ausbildung wird verdrängt
- Ausbildner begleitet den Lehrling in seiner Arbeits- und Lebenswelt mit seinen Fach- und Ausbildungs-Kompetenzen



DUALE AUSBILDUNG INDUSTRIE 4.0

Überblick: Anforderungen an die Ausbilder:

- Prozessbegleiter / Coach / Moderator
- Betreuer interdisziplinärer-heterogener Ausbildungsgruppen
- Vermittler notwendiger handwerklicher Fähigkeiten
- Vermittler innerbetrieblicher-zukunftsorientierter Fähigkeiten entsprechend **Zielvorgaben der Geschäftsführung**
- **Digitale Fitness**
- **Ganzheitliches Wissen über alle betrieblichen Prozesse**
- Ausbilder arbeiten zukünftig **im und mit Ausbilder-Team**



DUALE AUSBILDUNG INDUSTRIE 4.0

Überblick: Wünsche Lehrlinge an duale Ausbildung Industrie 4.0:

- **Moderne Ausbildungs-Mittel und -Methoden**
- **Moderne IT-Endgeräte**
- **An Projekten zu arbeiten, gemeinsam mit Lehrlingen aller Berufsgruppen ihres Unternehmens**
- **Berufsbildübergreifende Kommunikation**
- **Gemeinsames, kompetenzorientiertes Lernen**
- **Produktive Tätigkeit auch während der Ausbildung**
- **Kompetente Ausbilder verfügen über handwerkliches, IT- und betriebliches Wissen**
- **Kompatibilität innerbetrieblicher Ausbildung mit der Berufsschule**

